

(Rustensee in der Niedenau: Kriegk, Bgzw. 237) gesetzt ist, städtischer Bediensteter. 1500 Bgmb. 9^a: *dem s. 6 elen Londisch duch zu eynem kleit geben dißmal und barchen zun wamß.*

seiffenmecher, seiffenmacher, w. -ern; Seifensieder. Erst im 15. Jh. Einnahmehuch des Bartholomäusstifts 1414: *ein frauwe mit seuffen* (auf der Messe); im Bgb. 1431, 1489; in den Bdb. 1484 bis 1497. 1484 Bdb. O.: *Herman zum Palmeneck, genant seyffmacher*; 1488 O. 33^b: *Herman seyffmechers huszfrauwe*; 1495 O. 27^a: *Kathrin Herman seyffmachers dochter*; 1496 O. 21^b: *Kathrin seyffmechern*. — Frankfurter Stadtwappen als Handelszeichen: 1482 Bgmb. 54^a: *dem seiffenmecher gonnen, den adeler daruff zu machen, so lange dem rade eben ist.*

seiler, sailer, w. -ern (*cordarius*), Seiler. Zuerst 1338 J. § 135: *Hans seyler*; in den Bdb. von 1354 ab regelmäßig, im 14. Jh. meist 3—5, im 15. Jh. zahlreicher; Höchstzahl 7 (1427, 1475). — 1365 Sa. 23^a: *Conze seyler, molner*; 1477 Ni. 31^a: *Jacob sattler vel seyler*. — 1437 Grb.: *die seylern by dem Blydenhuse*. Von der Südseite des Marktes ging die Straße *Under den Seylern* (*vicus cordariorum* oder *cordigerorum*) ab, das spätere Rapunzelgäßchen. Vgl. Battonn III, 283. Die früheste, mir bekannte Ordnung der Seilerzunft ist von 1573: Ugb. C. 36 D. Nr. 3. 1422 Ba. bezieht die Kirchenfabrik *von Madern, seyler uff dem berge*, Schnur, Lindenstränge, Kordel, Unschlitt. Vgl. *selenmecher, riemensnyder*.

seitenmacher, der Darmsaiten anfertigt; nur 1382 Bdb. Ni. 17^a: *Hans s. von Prage*.

selenmecher, Seilmacher. 1389 Bdb. Ni.: *Henne selinmecher*, 1392 Sa. 3^a: *Madern s.*

sellator = seddeler.

selzer, w. -ern, Salzverkäufer. Zuerst 1300 UB. I, 770: *Wernheri dicti*

seltzeres; in den Bdb. von 1320 ab bis 1488 regelmäßig; Höchstzahl 8 (1371), im 15. Jh. nie über 3; häufig weiblich. 1354/9 O. 4^a: *Irmentrud seltzirn, Herman von Wizsenkyrchen, ir huswert*. 1364 Ne. 31^b: *Heintze Sleyffelder, seltzer*. 1370: *Metze Hofemennen, selzern* (ihr Mann ist Weinschröter), 1385: *Elsechin heylern, selzern*. 1395 Grb. 9^a: *Grede selzern ist lois worden vor 1½ flor. von Else selzern. semeler s. simmeler*.

senckeler, der Senkel verfertigt. Nur 1477 Bdb. Ni. 40^a: *Erkman s.* Es muß unentschieden bleiben, ob unter *senkel* hier das Senkblei oder ein mit metallener Spitze zum Durchstecken versehener Riemen zu verstehen ist.

senfer, w. -ern, wahrscheinlich = *senfmecher*. Nur 1412 Bdb. O. 13^b: *Jutte senffern*; dieselbe auch 1424 unter den Verkäufern auf dem Bartholomäuskirchhof. 1425 Bgb.: *Wycker s.*

senfman, senyffman, w. *senffrauwe, seniffrauwe*, Senfverkäufer. In den Bdb. 1359—1378 je 1—2. 1359—1365 Bdb. Ne. 35^b: *Fritze s.*; 1368 Ne. 31^a: *Wernher s.*; derselbe heißt 1365 Ne. 30^b: *senfmecher*, und ein *Peter s.* (1377 Ne. 33^a) wird 1372 Ne. 39^b: *P. senyffmenger* genannt. — 1366 O. 9^b: *Hille senffrauwe*, dieselbe 1370 Ne. 34^a: *Hille senyffmengern*.

senfmecher, senyffmecher, w. -ern, Senfbereiter, Senfmacher. In den Bdb. 1364—1375 je 1—2, meist Frauen. 1364 Ne. 34^b: *Wernher s.* 1368—1375 Ne. 35^a: *Elheyd senyffmechern*; vereinzelt noch 1493 J. 148^b: *Jacob senffmecher*. Vgl. *senfer, senfman, senfmenger*.

senfmenger, senyffmenger, senyffmenger, w. -ern, Senfverkäufer. In den Bdb. 1370—1426, Höchstzahl 5 (1380). Frauen in der Minderzahl. 1370 Ne. 34^a: *Hille senyffmengern*; 1389 Ne.: *Heinze von Aschaffinburg, s.* Vgl. *senfman*.

senger, Sänger. Besonders häufig unter den Juden. Im Grb. kommt 1339